Global Education Week 2024

18.–24. November

CONNECTED PEOPLE FOR AN INCLUSIVE PLANET

WUS World University Service

NORD SÜD Informationsstelle Bildungsauftrag

ONE WORLD OUR WORLD UN MONDE NOTRE MONDE

NORTH-SOUTH CENTRE CENTRE NORD-SUD

Co-funded by the European Union

EUROPEAN UNION

COUNCIL OF EUROPE

CONSEIL DE L'EUROPE

Co-funded and implemented by the Council of Europe

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Connected people for an inclusive Planet

www.globaleducationweek.de | #GlobalEducationWeek

Die **Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd** lädt zur Global Education Week vom 18. bis 24. November 2024 ein. Senden Sie Ihre Aktivitäten an: globaleducationweek@wusgermany.de.

Bitte freimachen

Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

und seitens der Länder

PRESSEMITTEILUNG

Die Global Education Week startet am 18. November 2024 unter dem Motto „Connected People for an Inclusive Planet"

[Wiesbaden, 13. November 2024] Die Global Education Week lädt dazu ein, Veranstaltungen und Aktionen unter ein europaweites Bildungsmotto zu stellen. Im Mittelpunkt der Kampagne, die wie in jedem Jahr in der dritten Novemberwoche in der Zeit vom 18. bis 24. November 2024 stattfindet, stehen die Nachhaltigkeitsziele 1–6.

Der Grundgedanke der diesjährigen Global Education Week (GEW) ist, dass Menschen integrativ und nachhaltig zusammenarbeiten, um den Planeten zu erhalten und respektvoll miteinander umzugehen. Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen sind wichtige Leitlinien auf dem Weg dorthin.

Die Kampagne fokussiert in diesem Jahr insbesondere die Ziele 1–6: „Keine Armut" (SDG 1), „Kein Hunger" (SDG 2), „Gesundheit und Wohlergehen" (SDG 3), „Hochwertige Bildung" (SDG 4), „Geschlechtergleichstellung" (SDG 5) und „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" (SDG 6). Darüber hinaus stellt die GEW in diesem Jahr zwei der fünf Säulen der Agenda 2030 in den Mittelpunkt: die Menschen und den Planeten. Die anderen Säulen sind Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.

Diese Themen werden von zahlreichen Akteuren in einem weitgespannten Netz von Schulen, Universitäten, zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Institutionen bearbeitet, die sich dem Globalen Lernen verschrieben haben. Für die diesjährige Global Education Week sind bereits zahlreiche Beiträge bei der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd eingegangen.

„Die Vielfalt der eingereichten Projekte ist wieder einmal überwältigend groß", so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service (WUS), „und wir stellen mit Freude fest, dass besonders viele Angebote dem SDG 4, also Bildung, eine Schlüsselrolle einräumen. Es braucht mehr und vor allem bessere Bildung, weltweit und in Deutschland, die junge Menschen zum aktiven Mitmachen einlädt, damit wir die Nachhaltigkeitsziele überhaupt noch erreichen können."

So zeigt „Natürlich heute! Mitmachen für morgen" vom Labyrinth Kindermuseum Berlin eine Umwelt-Ausstellung für Kinder ab drei Jahren, durch die sie spielerisch und kindgerecht Umweltschutz und Nachhaltigkeit erfahren; die Fairtrade-Schüler- und Schülerinnenakademie im Neuen Rathaus in Leipzig, die sich an Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen richtet, bietet einen Tag voller interaktiver Workshops und Diskussionen rund um fairen Handel und Klimagerechtigkeit; ebenso ist das Angebot des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. „Aktiv werden in der Schule – mit Friedensbildung und Friedensaktionen" für Schulen zum Krieg im Nahen Osten zu nennen. Auf dem Kongress für Schülerinnen und Schüler der German Toilet Organization geht es außerdem darum, wie Politik und Öffentlichkeit auf die Nachhaltigkeitsziele 1 und 6 der Vereinten Nationen aufmerksam gemacht werden können.

Alle bislang eingereichten Projekte sind unter www.globaleducationweek.de abrufbar. Weitere Anregungen, Hintergrundinformationen sowie Materialien sind ebenfalls dort zu finden. **Eine Teilnahme ist noch möglich.**

Die europaweite Kampagne Global Education Week findet seit über 20 Jahren statt und wird vom Nord-Süd-Zentrum des Europarats durchgeführt. In Deutschland koordiniert die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd des WUS die Aktionswoche.

Für den Inhalt ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder. Herausgeber: World University Service (WUS) – Deutsches Komitee e. V., Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611 9446170, Fax 0611 446489, infostelle3@wusgermany.de, www.informationsstelle-nord-sued.de, Bank für Sozialwirtschaft – BIC: BFSWDE33XXX, IBAN: DE95 3702 0500 0007 2321 00 VR Bonn 2413, 1. Vorsitzender Dr. Ghawami

Global Education Week

Vom 18. bis 24. November 2024 findet die europaweite Global Education Week statt.
Das diesjährige Motto lautet:

Connected People for an Inclusive Planet

Die diesjährige Kampagne stellt den Kernbereich „People“ der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) in den Mittelpunkt und betont die Bedeutung von hochwertiger Bildung (SDG 4) als Schlüssel, um die übrigen Ziele des Bereichs „People“ zu erreichen, wie die Beseitigung von Armut (SDG 1), die Sicherstellung von Ernährungssicherheit (SDG 2), die Förderung von Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), die Stärkung der Geschlechtergleichheit (SDG 5) und den Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen (SDG 6). Akteurinnen und Akteure des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung greifen die Themen dieser SDGs vielfältig in ihren Bildungsangeboten auf und bieten Handlungsmöglichkeiten an. Die Global Education Week in Deutschland bündelt diese Angebote und legt 2024 damit den Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeitsziele 1 bis 6 der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Machen Sie mit:

Sie können sich mit Aktivitäten rund um die Themen der SDGs 1 bis 6 beteiligen. Das Format ist frei wählbar: ein Video, eine Vortragsreihe, eine Ausstellung, eine Social Media-Aktion etc. Bitte schicken Sie Ihren Beitrag mit einem begleitenden Text und einer Infozeile (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen) bis zum 11. November 2024 an globaleducationweek[at]wusgermany.de. Ihr Angebot wird auf unserer Website hochgeladen. Wir bewerben es vor und während der Aktionswoche kontinuierlich über unsere Medien, die Interessierte im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich sowie in der staatlichen und zivilgesellschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit und darüber hinaus erreichen.

Unsere Unterstützung für Sie:

Anregungen, Hintergrundinformationen sowie Materialien für Ihre Aktivitäten finden Sie auf dem Portal Globales Lernen in der Rubrik Fokus: Sustainable Development Goals (SDG). Berufliche Schulen können sich speziell an das WUS-Projekt Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung wenden. Das kostenfreie Themenangebot von Grenzenlos mit Referentinnen und Referenten aus Afrika, Asien oder Lateinamerika wird mit interaktiven Methoden vermittelt.

Die Global Education Week ist eine europaweite Kampagne, die vom Nord-Süd-Zentrum des Europarats im Rahmen von iLEGEND III durchgeführt und finanziert wird. Ziel der Aktionswoche ist es, das Bewusstsein für Globales Lernen als Instrument für Solidarität und Wandel zu schärfen und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren, friedlicheren und gerechteren Welt zu leisten. In Deutschland koordiniert die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd des World University Service die Global Education Week, die seit über 20 Jahren stattfindet.

Die im Rahmen der Global Education Week organisierten Aktivitäten liegen in der alleinigen Verantwortung der Organisatorinnen und Organisatoren. Die dargestellten Positionen geben nicht die Ansichten der Europäischen Union oder des Europarates sowie des World University Service und der Zuschussgeber und Zuschussgeberinnen wieder.

NORTH-SOUTH CENTRE
CENTRE NORD-SUD
Co-funded by the European Union
EUROPEAN UNION
COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE
Co-funded and implemented by the Council of Europe

Projektbeiträge

- Vom Weltgarten zum Weltladen – Konrad-Zuse-Schule Hünfeld
- Ein Post für jeden Tag – Social Media Aktion von Experiment e. V.
- Wasser ist für alle da! arche noVa kämpft gegen den Wassermangel in Kenia
- Lieber Vielfalt statt Einfalt - Gelebte Partnerschaften in der Altenhilfe
- Social Media-Kampagne: #LassAndersMachen – für eine gerechte Modeindustrie
- Hybride Vortragsveranstaltung: „Arbeit, Wirtschaft, Finanzen im Kontext der Klimakrise“
- Interkulturelle Bildung für eine globale Welt: Einblicke und Erfahrungen aus der Initiative Schule:Global
- Projektwochen an der St.-Bonaventura-Fachakademie
- SDG 04: Hochwertige Bildung eröffnet die Welt an der BBS Neustadt (a.d. Weinstrasse)
- Was sind Propaganda, Fake News oder Alternative Fakten?
- Soziale Gesundheit? Tadschikistan und Deutschland im Vergleich an der FTS in Schwalmstadt
- 17 Ziele – Kino für eine bessere Welt
- Lokale Spurensuche und digitale Erinnerungswerkstätten
- Präsenz-Workshop in Wetzlar: Feministische Perspektiven - Wie geht Bildung für alle?
- Neues Strategiespiel zum Kupferabbau in Peru
- Natürlich heute! Mitmachen für morgen – Eine Umwelt-Ausstellung für Kinder
- Fairtrade Schüler*innenakademie am 14. November in Leipzig
- Ausbildung nachhaltig in die Zukunft führen
- Ob arm, ob reich – auf Klo sind wir alle gleich?!
- Unterrichtsideen zum 25. Misereor-Hungertuch
- Toolbox Klima & Gerechtigkeit
- Staatsschulden und Klimakrise – Aktivitäten für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit
- Schulaktion zum Int. Tag der Kinderrechte "Du gehörst dazu!"
- Klimagerechtigkeit im Unterricht – aber wie?
- Kinderrechte weltweit
- Kampagne Fairtrade-Schools – Schule nachhaltig fairändern
- Jugendliches Engagement gegen Gewalt und für Versöhnung: Südafrika, Sri Lanka und Deutschland
- Inklusive BNE am Beispiel des Bildungsmaterials Digital Global
- Global lernen – Land und Klima
- Gemeinschaft ist, wenn jede*r zählt
- Gaming & Konflikte – SDG 16 & SDG 13 via Online-Games für junge Menschen ab 15 Jahren
- FairChange – Gerechtigkeitsparkour für die Mittelstufe
- Auf in den Regenwald!
- Aktiv werden in der Schule – mit Friedensbildung und Friedensaktionen
- Tatort – Straßen der Welt e.V.: Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“

Projektbeispiele

Lieber Vielfalt statt Einfalt - Gelebte Partnerschaften in der Altenhilfe

Im Berufsbereich Pflege wird geholfen – nicht nur den Patientinnen und Patienten, sondern auch untereinander. Vor allem in der Ausbildung braucht es Unterstützung – zumindest wenn es eine gute Ausbildung sein soll. Wie dies aussehen kann zeigt der aktuelle Jahrgang der Fachschule Altenpflege in der Berufsbildenden Schule Prüm. Die rund 25 Schülerinnen und Schüler machen seit September die Ausbildung zur Altenpflege und haben sich anlässlich der Global Education Week 2024 Gedanken über das SDG 4 „Hochwertige Bildung“ gemacht. Dabei wurde sich vor allem die Frage gestellt: Was macht eigentlich eine gute Ausbildung aus?

- „Ich möchte Zusammenhänge verstehen und mein Wissen anwenden können.“
- „Ich wünsche mir vor allem eine gute Anleitung. Mein früherer Versuch, einen Pflegeberuf zu lernen, ist an mangelnder Anleitung und unstrukturiertem Unterricht gescheitert.“
- „Ich muss aktiv mitmachen können, um mein Ausbildungsziel zu erreichen.“
- „Ich habe in den vergangenen drei Monaten viel gelernt und ärgere mich jetzt, dass ich diese Ausbildung nicht schon viel früher angefangen habe.“

Dies sind nur ein paar der Aussagen die die rund 25 Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schule Prüm dazu geäußert haben. Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 16 und 59 Jahre alt. Die meisten stammen aus der Eifel oder verschiedenen Regionen Deutschlands, aber bei weitem nicht alle – es sind ebenso Schülerinnen und Schüler aus Polen, der Ukraine, Ungarn, Togo und Syrien dabei und komplettieren somit ein vielfältiges Team.

- „In Deutschland habe ich bessere Chancen. Es ist zwar schwer, in einer Fremdsprache zu lernen, aber es geht immer besser.“
- „Mir ist eine gute Beziehung zu unseren Klienten in der ambulanten Pflege wichtig.“
- „Ich hatte etwas Angst, dass in meinem Alter der „Speicher“ schon voll ist, aber es klappt noch gut, und die Gesellschaft junger Menschen ist für mich sehr anregend.“
- „Ich habe 5 Jahre auf dem Bau gearbeitet und musste mich jeden Morgen zwingen hinzugehen; die Arbeit jetzt mit alten Menschen ist für mich viel erfüllender.“

Die Fachschule für Altenpflegehilfe bildet in einem Vollzeitjahr in Kombination mit einer fachpraktischen Ausbildung in einer Einrichtung der Altenhilfe (stationär oder ambulant) zur staatlich geprüften Altenpflegehelferin/zum staatlich geprüften Altenpflegehelfer aus. Im Bezug auf die diesjährige Global Education Week seine einer der Teilnehmenden: „Das Motto Connected People For An Inclusive Planet passt gut zu unserer Klasse.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Info: Berufsbildende Schule Prüm, Kreuzerweg 16, 54595 Prüm, Tel. 06551 971050, verwaltung[at]bbspruem.de, https://www.bbspruem.com/

Interkulturelle Bildung für eine globale Welt: Einblicke und Erfahrungen aus der Initiative Schule:Global

Das Erreichen der SDGs als globale Ziele erfordert die erfolgreiche Zusammenarbeit von Menschen mit verschiedenen Hintergründen, Perspektiven und Lebensweisen. Zentral hierfür ist ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz. Genau hier setzt die Initiative Schule:Global des Arbeitskreises gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA) an. Interessierte Menschen können sich am 18. November zwischen 16 und 17 Uhr per Zoom einen Eindruck von der Arbeit der Initiative verschaffen.

Aus mehreren Jahrzehnten Erfahrung in der Organisation und Gestaltung internationaler Jugendaustauschprogramme kann AJA einschätzen, wie wertvoll solche Erfahrungen für den eigenen Lebensweg, die Sichtweise auf die Welt, das Verständnis von globalen Zusammenhängen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind.

Durch die Initiative Schule:Global wird interkulturelle Bildung schulischer Art mit außerschulischer verbunden und bereits dadurch Perspektivenvielfalt gelebt. Präventionsworkshops für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräftefortbildungen sowie Beratungen und Coaching von Lehrkräften und Schulleitungen tragen in besonderem Maße dazu bei, interkulturelle Bildung und Internationalisierung an Schulen zu fördern. Außerdem werden Schülerinnen und Schülern die nötigen Kompetenzen für die positive Gestaltung unserer globalisierten Welt an die Hand zu geben.

Info: Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch gGmbH, Gormannstraße 14, 10119 Berlin, Tel. 030 33309875, info[at]aja-org.de, https://aja-org.de/schuleglobal/lehrkraefte-workshops/interkulturelle-bildung-fuer-eine-globale-welt/

Schulaktion zum Int. Tag der Kinderrechte "Du gehörst dazu!"

Anlässlich des Internationalen Tag der Kinderrechte veranstaltet UNICEF ein Webinar um die bundesweite Schulaktion „Du gehörst dazu!“ vorzustellen. Das Motto: Kinderrechte leben. Demokratie stärken.

Wie funktioniert die Aktion "Du gehörst dazu!"? Mit kreativen Mitmach-Aktionen lassen die Schüler und Schülerinnen die Botschaft „Du gehörst dazu!“ an der Schule und in der Stadt lebendig werden. Für die Umsetzung stehen kostenlose Materialien zur Verfügung: Sprühschablonen, Postkarten, Haut-Tattoos und mehr.

Info: Deutsches Komitee für UNICEF e. V., Höninger Weg 104, 50969 Köln, Tel. 0221 936500, mail(at)unicef.de, https://www.unicef.de/informieren/schulen/mitmachaktionen-fuer-schulen

Jugendliches Engagement gegen Gewalt und für Versöhnung: Südafrika, Sri Lanka und Deutschland

Vom 4. bis 6. Oktober 2024 hat die internationale Jugendkonferenz der Kindernothilfe stattgefunden, um sich mit aktuell brennenden Fragen von Gewalt und Versöhnung auseinanderzusetzen. An der Jugendkonferenz nahmen Jugendliche aus Deutschland, Österreich, Südafrika und Sri Lanka teil.

Am 7.November werden die Ergebnisse der Jugendkonferenz vorgestellt. Als Referenten und Referntinnen sind Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Ländern angefragt. Die Veranstaltung findet von 16 bis 17:30 Uhr (!) via Zoom statt.

Kontakt bei Rückfragen: imke.haeusler[at]knh.de.
Info: Kindernothilfe e. V., Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg, Tel. 0203 77890, info[at]kindernothilfe.de, https://www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen/jugendliches-engagement-gegen-gewalt-und-fuer-versoehnung-suedafrika-sri-lanka-und-deutschland

Gemeinschaft ist, wenn jede*r zählt

Am 7. November stellt das Internationale Katholische Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR (missio) von 17:30 bis 18:30 Uhr in einem Workshop das schulformunabhängige und fächerübergreifende Unterrichtsmaterial "Gemeinschaft ist, wenn jede*r zählt" vor. Das Material

zeigt soziales Lernen am Beispiel des Fußballspielens auf. Dazu werden die beiden Initiativen "buntkicktgut", eine interkulturelle Straßenfußball-Liga in München, und das Don-Bosco-Zentrum in Damaskus in den Fokus gerückt.

Auf Basis der beiden Projekte wird erarbeitet, was Gemeinschaft bedeutet, welche Konflikte auftreten können und wie man diese löst, dass jeder einzelne mit all seinen Talenten und Begabungen wichtig für die Gemeinschaft ist und dass man auf dem Fußballplatz einiges lernt, um im Leben bestehen zu können. Auch werden weitere thematische Anknüpfungspunkte für den Religionsunterricht und für eine Benefizaktion aufgezeigt.

Info: Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR, Pettenkoferstraße 26-28, 80336 München, Tel. 089 51620, info(at)missio.de, https://www.missio.com/aktuelles/veranstaltungen/event/97-workshop-gemeinschaft-ist-wenn-jede-r-zaehlt-aus-der-fortbildungsreihe-die-17-nachhaltigkeitsziele---lernsnacks-fuer-lehrkraefte

FairChange – Gerechtigkeitsparkour für die Mittelstufe

Die Don Bosco Mission Bonn bietet im Rahmen ihrer Aktion Don Bosco macht Schule das Projekt „FairChange“ an. Am 26. November werden in Form eines Gerechtigkeitsparkours und weiterer erlebnisorientierter Methoden die Handlungskompetenzen der Jugendlichen trainiert – für eine faire und lebenswerte Zukunft für alle.

Das Workshopangebot zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe für Globale Gerechtigkeit zu sensibilisieren. Der Workshop befähigt die Jugendlichen, konkrete Handlungsoptionen für eine gerechtere Welt zu schaffen. Im Mittelpunkt steht ein interaktiver Gerechtigkeitsparkour, der die Teilnehmenden spielerisch durch Themen wie Konsum, Lebensmittel oder Klima führt und sie auf die Spuren globaler Ungerechtigkeiten lenkt. Er endet mit der Frage: "Was kannst du im Alltag tun, um zu einer gerechteren Welt beizutragen?"

Info: Don Bosco Mission Bonn, Sträßchensweg 3, 53113 Bonn, Tel. 0228 539 65-20, info(at)donboscomission.de, https://www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen/fairchange-gerechtigkeitsparkour-fuer-die-mittelstufe

Global Education Week 2024: Vernetzung und Inklusion auf unserem Planeten!

Die Kraft von Bildungskampagnen besteht darin, dass gemeinsames Handeln und das Aktivsein für ein gemeinsames Ziel Menschen verbindet und verbündet. So auch bei der Global Education Week, einer jährlich weltweit stattfindenden Sensibilisierungskampagne für die Agenda 2030, die traditionell in der dritten Novemberwoche stattfindet. Ziel der Kampagne ist es, Akteur/-innen der Zivilgesellschaft mit globalen Themen wie Nachhaltigkeit, Frieden und soziale Gerechtigkeit in Berührung zu bringen sowie praktisches Engagement anzubahnen.

Die Kampagne wird vom Nord-Süd-Zentrum des Europarats ausgerichtet, von Koordinationsstellen in zahlreichen Ländern unterstützt und in Deutschland von der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd des World University Service (WUS) e.V. koordiniert. Im Jahr 2024 lag der thematische Schwerpunkt der Global Education Week auf den zwei Säulen der Agenda 2030: People und Planet. Unter dem Motto „Vernetzte Menschen für einen inklusiven Planeten" fanden im Zeitraum vom 18. bis 24. November 2024 in Deutschland eine Reihe von Veranstaltungen statt.

Das Besondere an der Global Education Week in Deutschland ist, dass die Informationsstelle interessierten Akteur/-innen Hintergrundinformationen und Materialsammlungen anbietet, die Angebote wie Workshops, Konferenzen, Vortragsreihen, Ausstellungen sowie Videomaterialien jedoch von den beteiligten Organisationen selbst durchgeführt werden. Anschließend bündelt die Informationsstelle die Bildungsangebote der zivilgesellschaftlichen Akteur/-innen in einer Sammlung auf der Website www.globaleducationweek.de. Ein Blick auf die Website zeigt: Bei allen Aktivitäten zogen sich die Themen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, der Sustainable Development Goals (SDGs), wie bunte Fäden durch die Angebote der Global Education Week, insbesondere die Ziele 1 bis 6 (keine Armut, kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, hochwertige Bildung, Geschlechtergleichheit und sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen). Beispielsweise veranstaltete die German Toilet Organization einen Kongress zum Welttoilettentag, bei dem Schüler/-innen über die Bedeutung von sanitären Einrichtungen und deren Rolle in der Bekämpfung von Armut und Krankheit diskutierten. Außer Nichtregierungsorganisationen beteiligten sich auch Bildungsschaffende, Lehrkräfte sowie Schüler/-innen – auch von berufsbildenden Schulen wie der Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld, einer beruflichen Schule des Landkreises Fulda. Studierende der Fachschule für Sozialpädagogik besuchten zunächst den „Weltgarten" in Witzenhausen, um das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) praktisch zu erleben. Dabei konnten sie ihr Wissen über globale Gerechtigkeit und nachhaltigen Konsum erweitern und viele Aha-Erlebnisse generieren: „Kokosnüsse an der Palme sind gar nicht rund!? Ananas wachsen gar nicht auf dem Baum? Und Kakao pur schmeckt gar nicht so lecker?". Durch einen anschließenden Besuch im Weltladen rundeten sie ihr Wissen ab und entwickelten Ideen für die eigene Arbeit in den sozialen Einrichtungen. Resümierend war es „[e]in gelungener Tag mit eindrücklichen Erkenntnissen an einem außerschulischen Lernort, der bei den Studierenden gut angekommen ist", wie es die Lehrerin Christina Schlender-Blackert zusammenfasste. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Lena Heilmann hatte sie das Projekt mit zwei Klassen während der Global Education Week umgesetzt.

Auch andere Projekte, wie das Portal Globales Lernen (www.globaleslernen.de), das bei WUS angesiedelt ist, beteiligten sich aktiv an der Global Education Week. Das Portal bot digitale Veranstaltungen zu den 17 SDGs in Lernsnacks an und stellte zahlreiche Materialen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zusammen, die sich mit den Themen der 17 Nachhaltigkeitsziele auseinandersetzen.

Alle Beiträge zur Global Education Week 2024 sowie weitere Informationen zur Kampagne sind auf der Website www.globaleducationweek.de nachzulesen. Einen Grund zur Freude gibt es schon jetzt, denn auch im November 2025 wird die Global Education Week wieder Möglichkeiten für gemeinsame Aktionen bieten. Um weitere Informationen zur Teilnahme zu bekommen, wenden Sie sich direkt an die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd unter infostelle3@wusgermany.de.

Dr. Julia Boger
Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd
World University Service – Deutsches Komitee e. V.
doi.org/10.31244/zep.2025.01.08

CC BY

University of Bamberg Press